



### CQM trifft Farbe

#### Acrylfarbe und energetische Turbulenzen

Ein Wortwechsel an der Bar im Nestor Hotel beim CQM II Seminar in Neckarsulm führte zu einem besonderen Ereignis: Margit Heuser, Künstlerin und Trainerin, hatte ihr Atelier „Aus m Bauch“ in Ludwigsburg für eine Gruppe von CQMlern geöffnet. Meditatives Malen: „Mystische Welten und Feenwesen“ wollten wir mit Acrylfarben auf die Leinwand zaubern. „Erzählen Sie mir nicht, dass Sie nicht malen können“ eröffnete Margit den Abend. „Es geht nur um das Spüren. Das Spüren seiner selbst, der inneren Regungen, das Spüren, was in uns ist und raus will.“

Nach einer kurzen Einstiegsmeditation ging es los. Jeder brachte sein erstes Gefühl auf das Papier. Ein oder zwei Farben sollten wir verwenden. Dann schauen, wo sich im Bild ein Gesicht versteckt, schauen, wo ein Gesicht entsteht. „Lasst das Gesicht auf dem Papier entstehen“ war Margits Aufforderung.

Dann schickte Margit uns durch den Raum. Wir sollten zu dem Bild gehen, das uns am meisten anspricht, doch nicht zu unserem eigenen. „Und nun schenkt dem fremden Bild etwas von Euch.“ In einem fremden Bild weitermalen? Einige „Künstler“ hatten Hemmungen, sich im Bild eines anderen auszutoben. Bei anderen sind die Gefühle in Wallungen geraten, bei dem Gedanken, dass jemand anderes in ihrem Bild weiter malt. Fast wie im richtigen Leben. Sofort war die Gelegenheit zu energetischen Korrekturen gegeben. Doch das war erst die Aufwärmübung. Weiter ging es mit größerem Format. „Mystische Welten und

Feenwesen“ sollten aufs Papier. Die Lust am Tun, ohne zu analysieren und ohne zu bewerten, stand im Vordergrund, genau wie bei einer CQM Sitzung. Zwei CQMler haben wir nach ihren Werken befragt:



**Susanne Alter**,  
Bankkauffrau,  
CQM-Praxis-  
gruppenleiterin  
und Coach

#### Wie ging es Dir beim Malen?

Ich hatte kein „Bild“ von mystischen Welten und Feenwesen im Kopf, also keine Form von Kopf, Körper, Beine, Po. Die Anregung von Margit war: „Fühlt mit euren Händen auf dem Papier, welche Form und Farbe heraus will.“ Meine Hände feigten sehr schwungvoll über die Blätter, genauso schwungvoll tat das auch mein Pinsel hinterher. Ich machte mir keinerlei Gedanken zu Farben und Formen - ich ließ meinen Werkzeugen freien Lauf. Dabei konnte ich in meinem Körper beobachten, dass es sich genauso anfühlte, als ob ich mit CQM arbeiten würde. Energien kamen ins Fließen, Gefühle in Wallung, Tränen flossen und ich fror. Mit jedem Pinselstrich durch den sich das Bild veränderte – veränderte sich auch etwas in mir. Eben wie bei CQM.

#### Wie ging es Dir danach?

Mein erster Gedanke am nächsten Tag war: Wer hat dieses Bild eigentlich erschaffen? Es rührt mich und es arbeitet mit mir, nach wie

vor. Das Bild macht mich sprachlos – und wer mich kennt weiß, das will was heißen.....

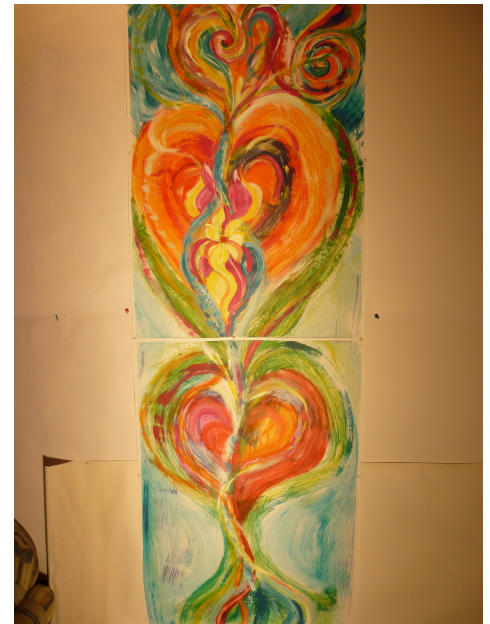


Bild von Susanne Alter

#### Welche Empfehlung gibst Du dem Betrachter?

Nutze dein Herz ... Denn das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar (Antoine de Saint-Exupéry)



**Engelfried Fichter**,  
Bergmann,  
Unternehmer  
und CQMler

#### Engelfried, was drückte sich in Deinem Bild aus?

Ich malte dieses Bild, als ob ich ein Teil davon wäre. Es zeigt meinen Lebensweg, mit allen bereits vorhandenen Höhen und Tiefen sowie den Kurven und Kreuzungen, die noch zu entscheiden sind. Ich malte in einem Zustand in dem ich mein Leben erkannte.

## Was hast Du für Dich im Bild erkannt?

Mein Lebensweg ist sehr fest im Boden verankert. Mein äußeres Umfeld, im unteren Teil des Bildes, ist dunkel und schwer, durchzogen mit positiven Lichtblitzen. Im Inneren des unteren Bildteils ist mein Lebensweg kurz vor dem oberen Bild durchzogen von Grün und dem Rot des Blutes. Depressionen und körperliche Beschwerden haben dies bestätigt.



Bild von Engelfried Fichter

Der massive Kontrast zum oberen Bildteil kennzeichnet meine Begegnung mit CQM. Schon beim CQM I Seminar traf ich Menschen, zu denen ich sofort Vertrauen hatte. Ich fühlte mich so verstanden und angenommen wie noch nie. Mittlerweile behaupte ich, CQMler sind besondere Menschen.

Der innere Weg veränderte sich langsam aber stetig bis zum oberen Teil des Lebensweges. Blickwinkeländerungen sind eingetreten. Hierbei spielte CQM IV eine sehr große Rolle. Die Farbe spricht für sich, für das positive Lebensgefühl.

## Welche Empfehlung gibst Du dem Betrachter?

Jeder, der wirklich etwas an sich oder seinem Leben ändern will, egal was, kann dies auch tun. Der einfachste und effektivste Anfang war für mich – und vielleicht auch für euch – ohne Zweifel CQM.

Mehr Infos zu Margit Heusers Atelier „Aus m Bauch“ finden Sie unter [www.ausmbauch.de](http://www.ausmbauch.de).

# Wie bin ich und wenn ja, was dann?

Ein 3-tägiges Sonderseminar mit Gabriele Eckert

1. bis 3. Juni 2012 bei Frankfurt/Main

Wie oft haben Sie schon geglaubt, es sei natürlich, dass Sie selbst und Ihre Mitmenschen so sind, wie Sie/sie sind? Dabei haben wir uns alle einen schützenden Charakter als eine zweite Natur zugelegt, um durch die Engpässe und über die Stolpersteine zu kommen, die das Leben uns bietet.

Die Charakterstruktur eines jeden Menschen ist ein richtiges Kunstwerk, welches letztendlich die Lebensweise und Lebenseinstellung bestimmt. Jedes dieser Kunstwerke besteht aus vielen Merkmalen und Eigenschaften, die wir benutzen, um unser Leben und manchmal das Überleben zu sichern.

Diese Merkmale und Eigenschaften der eigenen Charakterstruktur sind für den individuellen Menschen vollkommen unbewusst. Dies ist nicht weiter tragisch, da jeder Mensch einzigartig und wertvoll ist, mit all seinen Vorlieben und Widerständen. Jedoch engen diese Merkmale und Eigenschaften den individuellen Menschen in seiner Kontaktfähigkeit, seinem Spaß am lebendig sein und seiner Potenzialentfaltung ein. Diese einengenden Merkmale hindern unseren Erfolg im Beruf, im Sport und im Beziehungsleben.

Aus der Sichtweise von CQM können wir das Wissen und das Erken-

nen um die Anatomie unserer eigenen Charakterstruktur nutzen. Die herausragenden, schwächenden und einengenden Merkmale werden in diesem Sonderseminar in umfassender Weise aufgelöst. Die Kenntnis der Charakterstrukturen hat schon Ehen gerettet.

Häufig wird die Person und die dazugehörige Charakterstruktur vermischt und als ein- und dasselbe betrachtet. Das Wissen um die Anatomie der Charakterstrukturen hilft uns, mit unseren Mitmenschen nachsichtiger umzugehen und unsere Kontakt- und Beziehungskompetenz auf ein neues Plateau anzuheben.

Beim CQM Symposium 2011 hat Gabriele Eckert den Teilnehmern einen kleinen Vorgeschmack auf dieses faszinierende Thema gegeben, das wohl keiner der Teilnehmer je vergessen wird. Für dieses 3-tägige Sonderseminar hat sie ein einzigartiges Programm zusammengestellt. Spaß und Freude am Entdecken stehen im Vordergrund. Es öffnet sich eine weitere Türe zur Transformation Ihres Beziehungs- und Berufslebens.

Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch vom CQM I, II und III Seminar. Anmeldeschluss ist der 30. April 2012.

## Der Film Deines Lebens

Gewinner des Cosmic Cine Filmfestival 2011



Blank hat während eines Kommas eine Vision von einer Wüste. Als er aus dem Koma erwacht, fehlt ihm die Erinnerung an seine Person. Er macht sich auf die Suche nach

sich selbst und den sieben grundlegenden Spielregeln des Lebens. Blank entdeckt das Prinzip der Polarität und beginnt, dieses seinen neuen Freunden näherzubringen. Blank und seine Weggefährten erfahren, was es heißt sich selbst als den Schöpfer seines Lebens zu erkennen.

Nicht nur Blank erwacht am Ende seiner Reise zu bewusster Vollkommenheit und zu einer glücklichen Beziehung zu Maria und ihrem Sohn Gaspar.

Auch der Zuschauer wird im Innersten seiner Seele berührt. Jeder Betrachter wird sich darin wiedererkennen! Den Schlüssel zu Glück, Erfolg und Lebensqualität hält jeder Mensch selbst in der Hand. Er muss sich dessen nur bewusst werden.

Ein Film für jeden Menschen, der sich mit CQM beschäftigt.

Der Film kann bei HyperVoyager zum Weihnachts-Sonderpreis von 19,50 Euro bezogen werden.

# Wir sind doch keine Eisbären oder ?

Editorial von Gabriele Eckert

Innerhalb der letzten vier Wochen lieferte der Postbote zwei neue Bücher für mich ab. "Glückskinder" von Herrmann Scherer, Gründer von Unternehmen Erfolg und das Buch „Ausgetickt – Lieber selbstbestimmt als fremdgesteuert“ von Prof. Dr. Lothar Seiwert. Beide Autoren betrachte ich als meine Mentoren. Bei Herrmann habe ich vor fast 20 Jahren oftmals im Dale Carnegie Seminar assistieren dürfen. Prof. Seiwert kam bei einem CQM Seminarbesuch auf mich zu und insistierte darauf, dass ich endlich ein Buch über CQM schreibe. Als das Buch „Wenn Fische fliegen...Die Chinesische Quanten Methode“ letztes Jahr veröffentlicht wurde, habe ich natürlich meinen beiden Mentoren eines schicken lassen. Herrmann hat mir berichtet, er habe erstmals seit Jahren ein Buch von vorne bis hinten gelesen, da ihn der persönliche Stil und die persönlichen Erfahrungen so sehr gefesselt haben. Nach dem Lesen lies er sich alle im Fische-Buch empfohlenen Bücher von seiner Sekretärin bestellen. Warum erzähle ich Ihnen das? Beide Autoren haben schon viele Bücher im Bereich Marketing und Zeitmanagement veröffentlicht. "Glückskinder" und "Ausgetickt" sind die ersten persönlichen Bücher der beiden Autoren, wie beide

in ihrer Werbekampagne betonen. Beide lassen den Leser in diesen Büchern an ihrem Leben teilhaben. Beide berichten von persönlichen Erfahrungen. Und der Grundtenor in beiden Büchern ist: Träume nicht nur, sondern spucke in die Hände, kreppe die Ärmel hoch, bewege deinen Hintern... und tue was. Die anderen werden es nicht für Dich tun. Sie werden nicht Dein Leben für Dich regeln. Die anderen werden nicht Dein Leben für Dich leben.

Es scheint ein großes Umdenken in der Gesellschaft stattzufinden. Herz und Verstand, Geist und Seele bekommen Raum im Geschäftsleben. Und da scheint CQM die wirksamste Unterstützung zu sein, diese in der Vergangenheit ausgeklammerten Komponenten aus der Versenkung zu holen und im Geschäftsalltag zu integrieren. Das macht vielen Menschen Stress. Doch Lothar Seiwert drückt es in seinem Buch "Ausgetickt" treffend aus: Wir Menschen sind keine Eisbären, denn wir können unsere Weltansichten, Einstellungen und Grundannahmen verändern, wenn wir wollen. Eisbären, deren Lebensraum sich im Moment dramatisch verändert, haben dagegen keine Chance so leben zu lernen wie Grizzlybären.

*Herzlichst, Ihre Gabriele Eckert*

---

## Das Gewicht von Bewusstsein

### Der Nachweis einer feinstofflichen Materie durch Wiegen

Beim 5. Bleep Kongress in Stuttgart hielt Dr. Klaus Volkamer den Vortrag „Der feinstoffliche Körper und seine universelle Verschränkung“. Der promovierte Biochemiker betreibt seit über 25 Jahren unabhängige Forschung auf dem Gebiet der feinstofflichen Materie. Bereits im Jahr 1907 wurde die feinstoffliche Materie durch Wiegen nachgewiesen. Hierzu hat der Leiter einer Bostoner Klinik, Mac Dougall, sterbende Menschen gewogen. Dabei wurden Gewichtsverluste von über 40g, beim Sterbevorgang festgestellt, die nicht durch bekannte wissenschaftliche Resul-

te zu erklären sind. Diese Messungen werden von der etablierten Wissenschaft immer als Messfehler oder ähnliches wegdiskutiert, denn das hätte die Diskussion über eine Lebenskraft wieder neu entfacht. Heutzutage hat man aber hoch genaue Waagen mit einer Genauigkeit von 1µg. Dies ist der millionste Teil eines Gramms. In Kombination mit einem Computer kann dann im Sekundentakt gemessen werden. Mit einer solchen Waage kann man nun luftdicht verschlossene Glaskolben, die mit einer Quecksilberschicht innen beschichtet sind über die Zeit messen. Nach herkömm-

lichen physikalischen Gesetzmäßigkeiten würde man keine Veränderung feststellen können, da dies dem Masse- oder Energieerhaltungssatz widerspricht.

Erstaunlicherweise stellt man eine Zunahme des Gewichts über die Zeit fest. Ähnliche Ergebnisse erzielt man auch mit lebender Materie wie einem Blatt. Man hat sogar bei schlafenden Menschen durch genaues Wiegen, einen erheblichen Gewichtsverlust über die Zeit festgestellt, der aber beim Erwachen schlagartig wieder ausgeglichen wird.

Dr. Volkamer erklärt diese Ergebnisse durch feinstoffliche Materie, die alles durchdringt. Sie ist gleichzusetzen mit dem Äther, der Lebenskraft, dem Chi oder den Energiefeldern die alle lebende Materie umgibt. Auf Basis dieser Erkenntnisse, wurde von ihm eine Theorie der feinstofflichen Materie entwickelt. Er erweiterte Einsteins spezielle Relativitätstheorie um die feinstoffliche Materie, was zu schlüssigen Ergebnissen führt. Leider gehört auch Dr. Volkamer zu den Wissenschaftlern, die trotz langjähriger Forschung und reproduzierbarer Ergebnisse, keine Beachtung in der anerkannten Wissenschaft finden. Zu bahnbrechend wären die Konsequenzen.

Für uns CQMler ist es eine weitere Bestätigung unserer Erfahrung. Auch Dr. Volkamer leitet aus seiner Theorie die Existenz des menschlichen Energiefeldes ab, welches formgebend ist für den menschlichen Körper. Wenn das Energiefeld verändert wird, dann folgt der Körper der Veränderung. Nach den Erkenntnissen von Dr. Volkamer ist dieses Energiefeld nicht nur auf lebende Materie beschränkt. Alles ist Teil dieses Bewusstseinsfeldes und demnach hat alles Bewusstsein. Für ein detailliertes Studium empfehle ich sein Buch „Feinstoffliche Erweiterung unseres Weltbildes“, welches sich auch an interessierte Laien richtet.

HyperVoyager News  
Robert-Bosch-Str. 5  
D-74357 Bönningheim  
Tel. +49 (0)7143 9618590  
Email: [Info@cqm-hypervoyager.de](mailto:Info@cqm-hypervoyager.de)  
Internet: [www.cqm-HyperVoyager.de](http://www.cqm-HyperVoyager.de)

# Übersicht Erlebnisabende November 2011 - Januar 2012 und Seminare November 2011 - April 2012

<b>Erlebnisabende Chinesische Quantum Methode mit Gabriele Eckert</b>			
<b>Datum</b>	<b>PLZ, Ort</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon / E-Mail</b>
16. Nov. 2011	A-8051 Graz	Christine Schalk	0043 (0) 664 385 1101, schalk.ch@inode.at
17. Nov. 2011	A-9800 Spittal	Hermann Pließnig und Gerda Schober	0043 (0) 664 501 1957, pließnig@aon.at 0043 (0) 650 707 3087, schober.gerda@gmail.com
18. Nov. 2011	A-9500 Villach	Hermann Pließnig und Gerda Schober	0043 (0) 664 501 1957, pließnig@aon.at 0043 (0) 650 707 3087, schober.gerda@gmail.com
22. Nov. 2011	CH-3000 Bern	Ursa Kübler	0041 (0) 44 725 50 80, ursa.kuebler@gmx.ch
23. Nov. 2011	CH-8401 Winterthur	Ursa Kübler	0041 (0) 44 725 50 80, ursa.kuebler@gmx.ch
24. Nov. 2011	CH-6207 Nottwil	Magda Hengartner	0041 (0) 41 460 12 59, mh@tagesschule-insel.ch
29. Nov. 2011	85521 München	Josef Bauer	0049 (0) 9975 9041030, josef@mena-hof.de
30. Nov. 2011	83278 Traunstein	Andreas Huber	0049 (0) 8681 45408, h-a-huber@t-online.de
01. Dez. 2011	82211 Herrsching a. A.	HyperVoyager	0049 (0) 7143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
06. Dez. 2011	20146 Hamburg	Claudia Maria Guenther	0049 (0)4021991061,mail@cmg-quantum-consulting.com
07. Dez. 2011	31167 Bockenem	Gisela Gaubatz	0049 (0) 5067 3065
08. Dez. 2011	30659 Hannover	HyperVoyager	0049 (0) 7143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
18. Jan. 2012	86150 Augsburg	Landsiedel Seminare	09383 9099900, www.landsiedel-seminare.de
19. Jan. 2012	A-9500 Villach	Hermann Pließnig und Gerda Schober	0043 (0) 664 501 1957, pließnig@aon.at 0043 (0) 650 707 3087, schober.gerda@gmail.com
20. Jan. 2012	A-9800 Spittal	Hermann Pließnig und Gerda Schober	0043 (0) 664 501 1957, pließnig@aon.at 0043 (0) 650 707 3087, schober.gerda@gmail.com
23. Jan. 2012	66117 Saarbrücken	Kirsten Görg	0681 92799079, kirsten.goerg@gmx.de
24. Jan. 2012	70178 Stuttgart	Viktoria Gedenk	0711 6744407, vgedenk@t-online.de
25. Jan. 2012	64732 Bad König	Brigitte Bickel	0049 (0) 6162 4732, brigitte.bickel@web.de
26. Jan. 2012	55126 Mainz	Sabine Maria Grötsch	06151 6674489, groetschsabine@aol.com
27. Jan. 2012	79098 Freiburg	Ilse Messerschmid	07709 1298, messerschmid@gmx.net
<b>Weitere Termine für die folgenden Monate sind unter <a href="http://www.cqm-hypervoyager.de">www.cqm-hypervoyager.de</a> zu finden</b>			
<b>Seminare Chinesische Quantum Methode I</b>			<b>Leitung Gabriele Eckert</b>
<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon / E-Mail</b>
19. - 20. Nov. 2011	A-9500 Villach	HyperVoyager	0049 (0)7143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
26. - 27. Nov. 2011	CH-6207 Nottwil	Ursa Kübler	0041 (0) 44 725 50 80, ursa.kuebler@gmx.ch
03. - 04. Dez. 2011	82211 Herrsching a. A.	HyperVoyager	07143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
10. - 11. Dez. 2011	30659 Hannover	HyperVoyager	07143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
04. - 05. Feb. 2012	74172 Neckarsulm	HyperVoyager	07143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
25. - 26. Feb. 2012	A-5020 Salzburg	HyperVoyager	07143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
03. - 04. Mrz. 2012	CH-4601 Olten	Ursa Kübler	0041 (0) 44 725 50 80, ursa.kuebler@gmx.ch
17. - 18. Mrz. 2012	10243 Berlin	HyperVoyager	07143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
24. - 25. Mrz. 2012	45239 Essen	HyperVoyager	07143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
31.3. - 1.4. 2012	65929 Frankfurt	HyperVoyager	07143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
<b>Seminare Chinesische Quantum Methode II</b>			<b>Leitung Gabriele Eckert</b>
<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon / E-Mail</b>
24. - 25. Nov. 2011	CH-6207 Nottwil	Ursa Kübler	0041 (0) 44 725 50 80, ursa.kuebler@gmx.ch
08. - 09. Dez. 2011	30659 Hannover	HyperVoyager	07143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
02. - 03. Feb. 2012	74172 Neckarsulm	HyperVoyager	07143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
29. - 30. Mrz. 2012	65929 Frankfurt	HyperVoyager	07143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
<b>Seminare Chinesische Quantum Methode III</b>			<b>Leitung Gabriele Eckert</b>
<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon / E-Mail</b>
01. - 02. Dez. 2011	82211 Herrsching a. A.	HyperVoyager	07143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
01. - 02. Mrz. 2012	CH-4601 Olten	Ursa Kübler	0041 (0) 44 725 50 80, ursa.kuebler@gmx.ch
22. - 23. Mrz. 2012	45239 Essen	HyperVoyager	07143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de
<b>Seminar Chinesische Quantum Methode IV</b>			<b>Leitung Gabriele Eckert</b>
<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon / E-Mail</b>
09. - 11. Mrz. 2012	74532 Ilshofen	HyperVoyager	07143 9618590, info@cqm-hypervoyager.de